

Jahresbericht 2015



VORWORT

Eine Welt-Arbeit in Bayern basierte auch im Jahr 2015 auf dem Engagement Tausender Menschen überall in Bayern, die sich auf unterschiedlichsten Ebenen für weltweite Gerechtigkeit, Solidarität, Menschenrechte, Frieden und nachhaltige Entwicklung einsetzen. In dieser Eine Welt-Arbeit arbeiten kirchliche und nichtkirchliche Organisationen unter dem Dach des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zusammen. Fairer Handel, Globales Lernen, Nord-Süd-Partnerschaften, Lebensstile, kommunale Eine Welt-Aktivitäten oder globale Sozial- und Umweltstandards werden partei- und konfessionsübergreifend diskutiert.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bot den bayerischen Eine Welt-Akteuren auch in 2015 nicht nur Vernetzung, Koordination und Information, sondern ebenso Beratung, Qualifizierung und Vertretung u.a. gegenüber der Bayerischen Staatsregierung, dem Bayerischen Landtag sowie auf Bundesebene. Die Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsregierung konnte vertieft werden – besonders zu nennen sind hier die Bayerische Staatskanzlei sowie die bayerische „Eine Welt-Ministerin“ Dr. Beate Merk, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei. Zahlreiche Gespräche gab es mit VertreterInnen des Bayerischen Landtages. Besonders zu nennen sind hier die entwicklungspolitischen SprecherInnen der Fraktionen im Bayerischen Landtag. Gemeinsam mit den SprecherInnen konnte Ende 2015 ein interfraktioneller Antrag „Entwicklungspolitische Leitsätze des Bayerischen Landtages“ eingereicht werden. Diese Leitsätze sollen künftig den Rahmen vorgeben für die Eine Welt-Politik der Bayerischen Staatsregierung.

Mit Blick auf den Dialog mit VertreterInnen des Bayerischen Landtages ist auch der „Infotag Eine Welt“ am 15. Oktober 2015 im Bayerischen Landtag zu erwähnen. Auf Einladung von Landtagspräsidentin Barbara Stamm präsentierten viele Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ihre Arbeit und diskutierten mit den Abgeordneten inklusive der zahlreich erschienenen Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung.

Im Kalenderjahr 2015 besonders hervorzuheben ist die „Fair Handels Messe Bayern“ am 10./11. Juli 2015 in Augsburg. Den rund 1.600 BesucherInnen wurde ein umfangreiches Bild von Eine Welt-Arbeit vermittelt, neue Ideen angestoßen, unterschiedlichste Eine Welt-Themen in Infoshops und an den Ständen der Aussteller diskutiert. U.a. Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, Bundesminister Dr. Gerd Müller, Staatsministerin Dr. Beate Merk sowie eine große Zahl von MandatsträgerInnen aus dem Europäischen Parlament, dem Deutschen Bundestag und dem Bayerischen Landtag machten sich vor Ort ein Bild von Eine Welt-Arbeit und standen für Gespräche zur Verfügung.

Fortgeführt wurde im März 2015 die Publikationsreihe zu den „Runden Tischen Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ und das Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“ erschien im Oktober 2015 in achter Auflage. Zum 10. „Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ durfte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 15. Dezember 2015 zusammen mit Staatsministerin Dr. Beate Merk in die Bayerische Staatskanzlei einladen (www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr). Fortgesetzt wurden ebenso der „Runde Tisch Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), das „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de), das Forum „Projekte – Entwicklung – Partnerschaft“ oder die AG bio-regional-fair (www.bioregionalfair-bayern.de). Das bayerische Partnerschaftsportale „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de) ist weiter gewachsen und verfügte Ende 2015 über 299 Einträge.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordinierte in 2015 wieder die Teilnahme Bayerns am bundesweiten „PromotorInnenprogramm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“. Drei „Eine Welt-RegionalpromotorInnen“ waren im nördlichen und östlichen Bayern angesiedelt und unterstützten Eine Welt-Gruppen in den jeweiligen Regionen (siehe www.eine-welt-promotoren-bayern). Die zweite Projektphase (2016 – 2018) wurde in 2015 vorbereitet bzw. entsprechende Gespräche geführt und Anträge gestellt. Es bleibt zu hoffen, dass sich der Freistaat Bayern künftig finanziell stärker beim überwiegend vom Bund finanzierten „PromotorInnenprogramm“ engagiert und nicht weiter „Schlusslicht“ sein wird.

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. war auch 2015 wichtiger Bestandteil der Beratungs- und Informationsarbeit, konnte viele Gruppen bei ihren Aktivitäten unterstützen und bot mit der bayerischen Weltladenumfrage wieder ein im bundesweiten Vergleich herausragendes Service-Instrument.

Fortgesetzt wurde die langjährige Partnerschaftsarbeit - insbesondere mit Westkap/Südafrika. Im Juli 2015 konnte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. mit Unterstützung der Bayerischen Staatskanzlei einen Vertreter des Partner-Netzwerkes „Western Cape Network for Community, Peace and Development“ in Bayern begrüßen und für Vorträge an Schulen vermitteln. Im Dezember 2015 konnten vier Jugendliche aus Bayern am internationalen Jugendcamp „Sondeza“ in Westkap teilnehmen. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. war wieder zuständig für Ausschreibung, Auswahl und Begleitung.

Für 2016 auf den Weg gebracht wurden u.a. der „Bayerische Bildungskongress Globales Lernen 2016“ am 12./13. Oktober 2016 in Nürnberg, die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ am 15./16. Juli 2016 in Augsburg und die Verleihung des „Bayerischen Eine Welt-Preises 2016“ am 30. April 2016 in München. Finanzanträge für neue Projekte wurden gestellt und eine Menge Zeit in Abrechnungen und Berichte investiert.

Dem 1999 gegründeten Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen / Institutionen, Weltläden und lokalen Eine Welt-Netzwerke, sind im Kalenderjahr 2015 acht neue Mitgliedsgruppen beigetreten. Zum 31.12.2015 hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 154 Mitgliedsgruppen. Zusätzlich hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 31.12.2015 weitere neun Fördermitglieder (insbesondere MandatsträgerInnen aus dem Deutschen Bundestag bzw. dem Bayerischen Landtag).

Finanzielle Förderung erhielt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 2015 insbesondere vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (u.a. im Rahmen des bundesweiten „Capacity Building Programmes“ und des „PromotorInnenprogrammes“), der Bayerischen Staatskanzlei, von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und aus Mitteln der bayerischen (Erz-)Diözesen. Danke!

Allen HelferInnen und UnterstützerInnen, allen Engagierten in der bayerischen Eine Welt-Arbeit einen herzlichen Dank für die umfangreichen Aktivitäten zur gerechteren Gestaltung der Globalisierung!

Der Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:



(v.li.n.re.: Oliver Wild, Annegret Lueg, Dr. Alexander Fonari, Eva-Maria Heerde-Hinojosa, Dr. Jürgen Bergmann, Vivien Führ, Dr. Norbert Stamm)

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. | Weiße Gasse 3 | 86150 Augsburg

info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de
 Registergericht Augsburg VR 2396
 Bankverbindung:
 Ligabank Augsburg
 IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94
 BIC GENODEF1M05

www.bavaria-westerncape.de
www.bayern-einewelt.de
www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de
www.bioregionalfair-bayern.de
www.fairerhandel-bayern.de
www.freiwillige-einewelt-bayern.de
www.globaleslernen-bayern.de
www.kommunen-einewelt.de

Fach- und Bildungsmesse „Fair Handels Messe Bayern“ am 10./11. Juli 2015 in Augsburg



Rund 1.600 Fachbesucher informierten sich am 10./11. Juli 2015 in Augsburg bei mehr als 70 Ausstellern über den Fairen Handel sowie Globales Lernen, Partnerschaftsarbeit und Kommunen-EineWelt. Eröffnet wurde die Messe mit Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, Bundesminister Dr. Gerd Müller sowie Staatsministerin Dr. Beate Merk. "Als Bayerische Eine-Welt-Ministerin liegt mir die Fair Handels Messe ganz besonders am Herzen. Ich bin begeistert von diesem lebendigen Marktplatz für Fairen Handel in Bayern und weit darüber hinaus", so Ministerin Merk.

Weitere Abgeordnete stellten sich der Diskussion mit Ausstellern und Besuchern: Dr. Linus Förster MdL (SPD), Christine Kamm MdL (Grüne), Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD), Maria Noichl MdEP (SPD),

Dr. Simone Strohmayr MdL (SPD) und Carolina Trautner MdL (CSU). Zu Gast war auch Jack Mahoney vom "Western Cape Network". Eine Modenschau, organisiert vom Weltladen Augsburg, zeigte Mode, Accessoires und Schmuck zahlreicher Aussteller.

Die Messe war auch Thema in der Abendschau des BR: <http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/nachrichten/fairer-handel-leitmesse-augsburg-100.html#&time=&time>, <http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/abendschau/kompakt-186.html>



Fotos: EWNB / Zoepf / Schurce)

„Eine Welt in Bayern“ am 15. Oktober 2015 im Bayerischen Landtag



Auf Einladung von Landtagspräsidentin Barbara Stamm MdL präsentierten sich die Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 15. Oktober 2015 bei einem Infotag „Eine Welt in Bayern“ im Bayerischen Landtag. Zahlreiche Abgeordnete sowie Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung informierten sich über die Arbeit der bayerischen Eine Welt-Initiativen. Impressionen unter www.eineweltnetzwerkbayern.de.

Fotos: EWNB / Wittenzellner / Schurse)



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

10. Runder Tisch Bayern am 04.12.2015: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung

Veranstaltung in Kooperation mit Fairtrade-Town Augsburg und mit Fairtrade-Deutschland e.V.

U.a. mit Beiträgen von:

Lisa Herrmann, TransFair e.V.: "Fairtrade-Towns Kampagne - aktueller Stand und Potentiale";

Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V. (Augsburg): "Fairtrade-Stadtrallye"

Elke Klemenz, FARCAP faire Mode gGmbH: „Siegel und Zertifikate im Textilbereich – Hintergründe und Kriterien“

Markus Schwarz, Fachpromotor für nachhaltige Beschaffung beim Bündnis Eine Welt Schleswig Holstein e.V.: "Erfahrungen mit nachhaltiger Beschaffung in Norddeutschland"

Marina Malter, Eine Welt-Promotorin / Eine Welt Laden Neumarkt e.V.: „Der nachhaltige Beschaffungskoffer - Anregungen für den öko-sozialen Einkauf in Kommunen und Schulen“

Frank Braun, Eine Welt-Promotor / Caritas-Pirckheimer-Haus: „Die Beschaffungsordnung im Bistum Würzburg als Modell für Fairtrade-Towns“

Kirstin Wolf, Eine Welt-Promotorin / Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der 3. Welt e.V.: „Faire Bälle für Bayerns Schulen und Vereine“

Weitere Infos und Präsentationen vom 04.12.2015: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung/



10. Runder Tisch Bayern am 15.12.2015: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

U.a. mit

Dr. Beate Merk, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei
Klaus Lindner, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Bay. Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. : "Sozial- und Umweltstandards in der globalen Lieferkette von Unternehmen am Beispiel der bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie"

Hans-Christian Winkler, Leiter des Arbeitsstabs Wirtschaft und Menschenrechte, Auswärtiges Amt: Nationaler Aktionsplan "Wirtschaft und Menschenrechte"

Helmut Fischer, Leiter des Referates Nachhaltigkeitsstandards, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: "Sozial- und Umweltstandards in der globalen Lieferkette deutscher Unternehmen am Beispiel Textilbündnis"

Michael Windfuhr, stellv. Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte

Prof. Dr. Michael Reder, Hochschule für Philosophie (München)

Prof. Dr. Gerd Mutz, Hochschule München

Die "erweiterten Tagungsdokumentationen" zu den bisherigen „Runden Tischen Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ sowie Impressionen / zusätzliche Informationen: www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr



Eine Welt-PromotorInnen in Bayern

Bundesweit sind im Rahmen des "Eine Welt-PromotorInnenprogrammes" zur Förderung der Eine Welt-Arbeit bereits über 90 Eine Welt-Fach- und RegionalpromotorInnen tätig - seit April 2014 auch in Bayern. Im Jahr 2015 waren dies die drei Eine Welt-RegionalpromotorInnen Frank Braun (Region „Nordbayern“), Marina Malter (Region „Ostbayern I“) und Kirstin Wolf (Region „Ostbayern II“)

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Vereine, in denen sich mehrere tausend Menschen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements engagieren. Das Eine Welt-PromotorInnenprogramm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Eine Welt-PromotorInnen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an.

Getragen wird das Programm insbesondere von der "Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V." sowie von VENRO e.V. und der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Finanziert wird das Programm aus Bundesmitteln (BMZ) sowie von den Ländern. In Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Träger des Programmes.

Informationen zum Promotorenprogramm in Bayern siehe: www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Beispiele aus der umfangreichen Eine Welt-Arbeit der bayerischen PromotorInnen:

Fairer Fastenweg 2015 in Franken

Auch im Jahr 2015 gab es in der Region Franken einen Fairen Fastenweg, organisiert vom Eine-Welt-Laden Fürth e.V. Der Nürnberger Abschnitt mit seinen 11 Stationen wurde von Frank Braun, Eine Welt-Promotor für Nordbayern, organisiert.

15./16. Mai 2015, Nürnberg: Konvent für Menschenrecht

Am 15./16. Mai 2015 fand in Nürnberg der Konvent für ein Menschenrecht auf Nahrung statt, der vom Eine Welt-Promotor für "Nordbayern" mit organisiert wurde. Veranstaltung u.a. mit Vandana Shiva, Hilal Elver, UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Nahrung, Barbara Lochbihler, Mitglied des Europäischen Parlaments und Thomas Silberhorn MdB, Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Finanzierung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit: FEB / AGP-Seminar in Nürnberg

Am Freitag, 6.3.2015, 10.30 – 16.30 Uhr, bot das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Eine Welt-Promotor für Nordbayern eine Schulung (mit ReferentIn von Engagement Global) zum Thema Finanzierungsanträge (FEB und AGP) an.

Neue öko-soziale Beschaffungsordnung für Tagungshäuser im Bistum Würzburg



Schmerlenbach, 14. April: Im Rahmen der Abschlussveranstaltung Bio-Coaching unterschrieb Domkapitular Dr. Helmut Gabel für die Tagungshäuser im Bistum Würzburg eine neu erarbeitete öko-soziale Beschaffungsordnung. Beraten wurde das Team der Tagungshäuser bei der Erstellung der Beschaffungsordnung vom Eine Welt-Promotor für Nordbayern, Frank Braun.

Das Team der Beschaffungs AG mit Domkapitular Dr. Helmut Gabel bei der Unterzeichnung der öko-fairen Beschaffungsordnung (von links: Lukas Hartmann, Anne Hüttner, Dr. Helmut Gabel, Maria Reuss und Eine Welt-Promotor Frank Braun)

Eine Welt-Jugendcamp: Gemeinsam verändern wir die Welt



vom 26. - 28.6.2015 fand auch dieses Jahr ein Eine Welt-Jugendcamp vom Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der 3. Welt e.V. unter Leitung von Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf statt. Kooperationspartner war dieses Mal die vhs Freyung-Grafenau und der Austragungsort war das Ferienlager Finsterau im Bayerischen Wald. Ausführlicher Rückblick siehe www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Ostbayern_II/2015-Juli-Rueckblick-Jugendcamp-2015.pdf

Öko-faire Radltour „Fair in der Region“ durch Niederbayern



20 SchülerInnen vom Gymnasium Seligenthal in Landshut wollten Antworten auf ihre Fragen zu ökologischen und fairen Verhältnissen in ihrer Region. Leitfrage: Was gibt es in unserer Region, das den ökologischen und fairen Gedanken gerecht wird? Der Sportler und Schülercoach Stephan Schwarzbach radelte in ihrem Auftrag los und traf an zehn Stopps Menschen, die Antworten auf die Fragen geben sollten. Dabei wurde er von einem Filmteam und Presse begleitet. Veranstalter war der Landshuter AK Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V.

Die Glokale Erlebnistour



Globale Landwirtschaft lokal erleben - war das Motto am 23.08.2015 bei der 1. GLOkal Erlebnistour im Landkreis Neumarkt. Dabei konnten alle Interessierten ab 12 Jahren an einer ca. 38 km langen und von der ADFC-Ortsgruppe geführten Fahrradtour von Neumarkt in die sogenannte Landl-Region teilnehmen. An insgesamt 5 Stationen auf der Strecke wurde sich dann mit unterschiedlichen Themen beschäftigt, die alle im Zusammenhang mit der weltweiten Landwirtschaft und unseren Nahrungsmitteln stehen. Veranstaltet wurde die Tour als erstmaliges Gemeinschaftsprojekt von der Zivilcourage Neumarkt, dem Eine Welt Laden Neumarkt, der Ökomodellregion Neumarkt,

dem ADFC Neumarkts und der Neumarkter Lammsbräu sowie mit Unterstützung durch Eine Welt-Promotorin Marina Malter.

Überregionale Lehrerfortbildung zum Globales Lernen am 9.12.2015

Am Mittwoch, den 09.12.2015 veranstaltete der Eine Welt Laden Neumarkt in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Diözese Eichstätt eine überregionale Lehrerfortbildung zum Globalen Lernen an der Mittelschule West in Neumarkt. Angesprochen waren Lehrer aller Schularten sowie unterschiedlicher Fächerkombinationen, vor allem aus dem Einzugsgebiet der Diözese und dem Regierungsbezirk der Oberpfalz. Nach einer allgemeinen Einführung zum Globalen Lernen konnten die Teilnehmenden anschließend zwischen 3 Themenworkshops wählen. Zur Auswahl standen der Faire Handel, das Thema Flucht und Asyl sowie das Menschenrecht auf Nahrung. Ebenso gab es in der Pause die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Markt der Möglichkeiten über Unterrichtsmaterial und Kooperationspartner aus dem Bereich der Eine Welt-Arbeit zu informieren. Unterstützt wurden die Veranstalter natürlich auch von unserer für die Oberpfalz zuständigen Eine Welt-Promotorin Marina Malter. Insgesamt konnte für die Fortbildung ein sehr positives Resümee gezogen werden. Einige Lehrkräfte überlegen infolgedessen die Möglichkeit vertiefende Ganztagesworkshops für ihre Kollegen zu organisieren.

Dez 2015: SchülerInnen küren beim Nürnberger Christkindlesmarkt den nachhaltigsten Stand in der Kategorie Textilien



Anlässlich der Verleihung des Nürnberger Menschenrechtspreises an den Gewerkschaftler Amirul Haque Amin (Bangladesh) – verliehen für seinen Kampf für die Rechte der ArbeiterInnen in der Textilindustrie – vergab die Fairtrade-Schülergruppe des Johannes-Scharrer-Gymnasiums einen Preis für den nachhaltigsten Stand in der Kategorie Textilien. Ins Leben gerufen wurde die Aktion von Eine Welt-Promotor Frank Braun, unterstützt durch die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Nürnberg. (Foto: von links: Umweltreferent Peter Pluschke, der Preisträger 2016, Walhalla Lamm, SchülervertreterInnen des Johannes-Scharrer-Gymnasiums und Eine Welt-Promotor Frank Braun bei der Übergabe des Preises)

Bayern spielt fair!



Auch in 2015 initiierten die Eine Welt-PromotorInnen den Einsatz von individualisierten Hand- und Fußbällen. So z.B. in Landshut.



2015 wurden mit der Fair Handels-Beratung über 155 Weltläden und Fair Handels Gruppen erreicht, an Vorträgen und Seminaren nahmen über 341 TeilnehmerInnen teil. Darüber hinaus gab es zahlreiche Einzelberatungen – vor Ort oder auch per Telefon/Email.

Die Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handels-Beratung eingebunden (www.fairhandelsberatung.net) und arbeitet nach dem Rahmenkonzept für die regionale Gruppenberatung im Fairen Handel.

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst sowie der bayerischen (Erz-)Diözesen – Danke!

Beispiele für Aktivitäten:

Beratung von Weltläden beim Umzug in ein neues Ladenlokal

Weltladen-Gruppen stehen immer wieder vor der Aufgabe eines Umzuges. Dies kann lange geplant und vorbereitet sein oder sehr kurzfristig erfolgen, wenn z.B. äußere Umstände wie Kündigung des alten Ladenlokals der Auslöser sind.

Vor und während dieser neuen Herausforderung steht die Fair Handels-Beraterin als Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in Teamgesprächen zur Seite. Für den Umzug stehen ausgearbeitete Konzepte zur Ladengestaltung und ein Leitfaden zum Umzug zur Verfügung.

Ein Umzug hat oft positive Effekte auf eine Weltladen-Gruppe und deren Umfeld, meist können kurzfristig viele Helfer gewonnen werden und die Bekanntheit im Ort wird gesteigert.

Als Beispiel sei hier der Weltladen Karlstadt am Main genannt, der für den Umzug rund 120 Mittel- und RealschülerInnen gewinnen konnte, die mit einer Menschenkette den Umzug bewältigten und am Ende noch viele Luftballons am Marktplatz steigen ließen. Hier wurde elegant der Umzug mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion verbunden.



Foto: W. Pieper



Foto: W. Pieper



Foto: Axel von Erffa

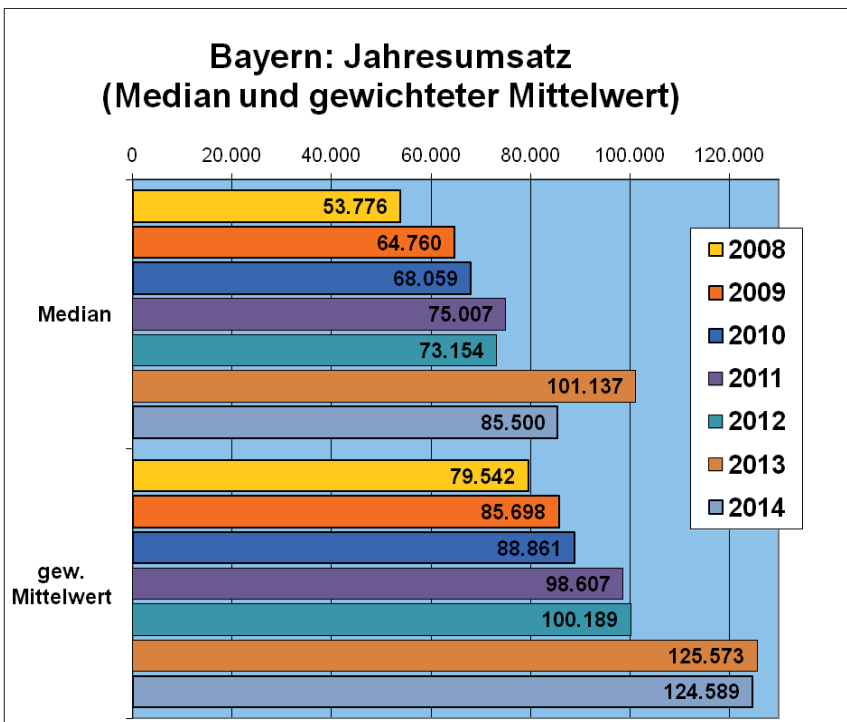


Foto: W. Pieper

Durch einen Umzug entstehen für die Weltladen-Gruppen in der Folgezeit viele Änderungen, insbesondere wenn längere Öffnungszeiten und höhere Umsätze einen Zusatz an Organisationsaufwand auslösen. Auch in diesem Stadium steht die Fair Handels-Beratung den Gruppen zur Seite und hilft in den neuen „Laden-Alltag“ zu finden.

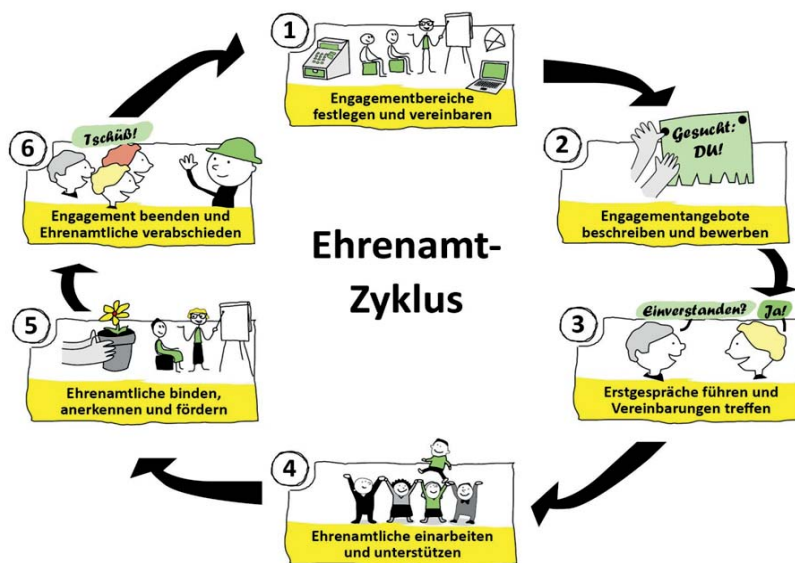
Weltladen-Studie „Weltladen unter der Lupe 2015“

Die bayerische Studie „Weltladen unter der Lupe“ fand in 2015 zum vierten Male statt. Mit dieser Studie konnten inzwischen Rahmendaten für die Geschäftsjahre 2008 bis 2014 zu Weltläden ermittelt werden. Unten stehende Graphik zeigt für die Jahre 2008 bis 2014 die durchschnittlichen Umsätze der teilnehmenden Weltläden an. Hierbei wird der Median oder „Wert in der Mitte“ (50% der Werte liegen darüber, 50% liegen darunter) sowie der gewichtete Durchschnitt angegeben. Die Ergebnisse der Befragung spiegeln die sehr heterogene Arbeitsweise der Weltläden wider, vom rein ehrenamtlich geführten Weltladen bis zum Verein mit mehreren Hauptamtlichen. In 2015 beteiligten sich 45 Weltläden an der Befragung. Eine Zusammenfassung der Studie gibt es unter www.fairerhandel-bayern.de



MitarbeiterInnen gewinnen, Ehrenamtliche im Weltladen integrieren

In der Fortbildung „MitarbeiterInnen gewinnen, Ehrenamtliche im Weltladen integrieren“ informierten sich Eine Welt-Gruppen zu aktuellen Forschungsergebnissen des freiwilligen Engagements, erarbeiteten in Kleingruppen Tätigkeitsprofile für Engagement-Bereiche im Weltladen sowie Leitfäden für die praktische Umsetzung für ein zeitgemäßes Ehrenamtsmanagement in der Eine Welt-Arbeit. Die Abbildung zeigt den Zyklus des Ehrenamts.



Quelle: Ehrenamtszyklus in Anlehnung nach Sarah G. Hoffmann, Carola Reifenhäuser, Thomas Kegel: Freiwilligen-Management. ZIEL Verlag (Augsburg) 2009. Seite 78; Grafik: Judith Klingen, fairrhein, Fair-Handels-Beratung Niederrhein

Vortrag von Annegret Lueg am 23.09.2015 bei der Fairtrade-Steuerungsgruppe in Fürstentfeldbruck: "Was ist fair am Fairen Handel?"

Die Vielfalt der Zeichen und Siegel im Fairen Handel wirft für die Verbraucher und lokalen Akteure immer noch viele Fragen auf. In Vorträgen gibt die Fair Handels-Beratung den Interessenten einen Überblick hierzu. Es entstehen hierbei immer ertragreiche Diskussionen zu den unterschiedlichen Ansätzen und Wirkungen im Fairen Handel.





Im Rahmen des Projektes Entwicklungsland Bayern ist ein bayernweit flächendeckendes Netz von Eine Welt-Stationen als Zentren des Globalen Lernens entstanden. Diese inzwischen 25 Eine Welt-Stationen sind regionale Anlaufstellen für unterschiedlichste (Bildungs-)Akteure.

Sie vermitteln Materialien, didaktische Anregungen, Beratung und fachkundige Referenten zu den verschiedensten Themen aus dem Eine Welt-Bereich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. Kooperationen zwischen Schulen und NGOs werden in vielfältiger Weise unterstützt.

Kontaktdaten der 25 Eine Welt-Stationen siehe: www.eineweltstationen.de



Auch 2015 trafen sich VertreterInnen der 25 Bayerischen Eine Welt-Stationen auf Einladung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu einem zweitägigen Qualifizierungsseminar in München.

"Eine Welt betritt das Klassenzimmer - Workshops für NGOs und Vereine. Einführung in die Didaktik des Globalen Lernens"

An verschiedenen Orten in Bayern wurden und werden seit 2009 schulische und außerschulische Lernpartner in dezentralen Workshops für die Zusammenarbeit gestärkt: "Wie können Inhalte von NGOs in der Schule vermittelt werden?"

Die Workshops bieten kompetente Hilfestellung und vermitteln methodisch-didaktische Grundlagen des Globalen Lernens:

- Informationen über Rahmenbedingungen an Schulen
- Einführung in das Globale Lernen
- Kennenlernen und praktische Anwendung verschiedener Methoden des Globalen Lernens an ausgewählten Beispielen
- Möglichkeit, ein eigenes Bildungsangebot zu entwickeln oder zu optimieren
- Weitere Ideen für Projekte und Kooperationsmöglichkeiten zwischen NGOs und Schulen

Termine in 2015 (Auswahl):

29. Oktober in Landshut

07. Dezember in Markt Inderdorf

Faire Bälle für Bayerische PolitikerInnen



Die SPD-Bundestagabgeordneten Gabriela Heinrich und Dr. Bärbel Kofler, beide zugleich im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages, bekommen von den EWNB-Vorstandsmitgliedern Dr. Jürgen Bergmann und Dr. Alexander Fonari am 19. Januar 2015 in Nürnberg einen fairen Handball mit dem Aufdruck „Bayern spielt fair!“ überreicht.



Übergabe eines fair gehandelten „Bayern spielt fair!“ - Handballs an Frau Staatsministerin Dr. Beate Merk

Mögen sich alle PolitikerInnen künftig für den Einsatz von fair gehandelten Hand- oder/und Fußbällen in Schulen und Vereinen einsetzen!

10. Februar 2015: Staatsministerin Dr. Merk im Gespräch mit EWNB-Vorstand



Dr. Beate Merk, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei, empfing am 10. Februar 2015 den Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu einem Gespräch über aktuelle Eine Welt-Themen. Thematisiert wurden u.a. der "Bayerische Eine Welt-Preis" sowie Bayerns Beteiligung am bundesweiten PromotorInnenprogramm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit.

14. April 2015: SPD-Bundestagsabgeordnete im Gespräch mit EWNB-Vorstand



Annegret Lueg und Dr. Alexander Fonari vom Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. trafen sich am 14. April 2015 mit den beiden SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Bärbel Kofler und Ulrike Bahr zu einem Austausch über aktuelle Eine Welt-Themen. Angesprochen wurden u.a. Textilien im Weltladen, Verantwortung in der internationalen Lieferkette, ILO 169 (Schutz indigener Völker), Probleme mit Engagement Global und das bundesweite PromotorInnenprogramm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit.

28. September 2015: "Bayerische SDGs"



Am 28. September 2015 veröffentlichte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. sogenannte "Bayerische SDGs" (Sustainable Development Goals oder nachhaltige Entwicklungsziele). In Anlehnung an die von der internationalen Staatengemeinschaft am 25.-27.9.2015 in New York beschlossenen internationalen SDGs, haben bayerische Eine Welt-Gruppen seit April 2015 an der Formulierung der "Bayerischen SDGs" gearbeitet. Die "Bayerischen SDGs" wurden am 28.9.2015 an Staatsministerin Dr. Beate Merk, der bayerischen "Eine Welt-Ministerin", übergeben.

Publikationen 2015 aus dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Alexander Fonari / Vivien Führ / Norbert Stamm (Hg.)

Neunter Runder Tisch Bayern
Sozial- und Umweltstandards
bei Unternehmen



Neunter Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

Alexander Fonari / Vivien Führ / Norbert Stamm (Hg.)

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie München

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

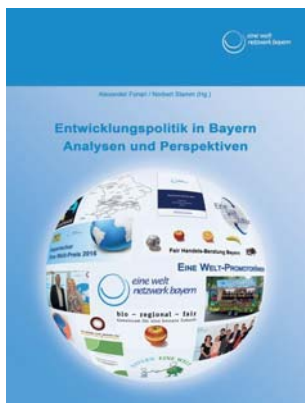
März 2015

Mit Beiträgen von: *Thorsten Keil* (HempAge AG), *Elke Klemenz* (RK Textil / FARCAP), *Vera Köppen* (Fair Wear Foundation), *Christine Schnellhammer* (Institut für Entwicklung und Frieden), *Bernhard Felmberg* (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), *Uwe Kekeritz & Jakob Kießling* (Mitglied des Deutschen Bundestages), *Claudia Silber* (memo AG), *Susanne Jordan & Christoph Scheuermann* (Nager

IT), *Julia Otten* (Germanwatch e.V.), *Bernhard Seidenath MdL* (Mitglied des Bayerischen Landtages), *Ines Markmiller* (oekom research)

Infos und ausgewählte Artikel zum Download als PDF: www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/publikationen/neunter-runder-tisch-bayern-sozial-und-umweltstandards.shtml

Bezug über: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg, info@eineweltnetzwerkbayern.de



Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven (8. Auflage 2015)

Mit Beiträgen u.a. von: Michael Brückner (CSU-Fraktion), Kathi Petersen (SPD-Fraktion), Hans Jürgen Fahn (Fraktion FREIE WÄHLER), Christine Kamm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Alexander Fonari & Norbert Stamm (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.), Jürgen Bergmann (Mission EineWelt), Eva Maria Heerde-Hinojosa (Misereor Arbeitsstelle Bayern), Annegret Lueg & Markus Raschke (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / FAIR Handelshaus Bayern eG), Dietmar Stoller, Elisabeth Tocha-Ring, Walter Ulbrich (Nord Süd Forum Fürstfeldbruck), Elisabeth Kreuz & Sabine Jeschke (Indienhilfe e.V.), Denise Hörner & Karin Günther (Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.), Paul Fischer (Bayerische Staatskanzlei)

Nähere Informationen im Inhaltsverzeichnis: www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/publikationen/8-a-entwicklungspolitik-in-bayern.shtml

Bezug (7,49 inkl. MwSt + Versand) über: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de

AG bio - regional - fair

Initiative für Ernährung, soziale Entwicklung und Verantwortung in der globalisierten Welt

Das auf den ersten Blick ungewöhnliche Bündnis bio-regional-fair weist auf die Kooperation unterschiedlicher Gruppen in Bayern hin, Verbraucherinnen und Verbraucher für die Qualitätsmerkmale "bio", "regional" und "fair" zu sensibilisieren.

2015 ist die vierte Auflage der MultiplikatorInnen-Broschüre **bio-regional-fair** erschienen. Besonderen Dank für die Mitarbeit an mehrere Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.: FAIR Handelshaus Bayern, FairKaufladen Petershausen, FIAN Gruppe München, Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum, Naturland!

Treffen der AG fanden am 17. März, 28. April und 22. September statt.



www.bioregionalfair-bayern.de

Runder Tisch Fairer Handel Bayern

Der *Runde Tisch Fairer Handel Bayern* wurde 2004 gegründet. Er beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Fortbildungen zum Fairen Handel.

Im Jahr 2015 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 14. Januar zum Runden Tisch Fairer Handel am 15. Januar nach Augsburg sowie am 23. Juli nach Nürnberg.

Portal Bayern-Eine Welt

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen (NROs), Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern".

Die durch die Bay. Staatskanzlei und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern geförderte Internetseite www.bayern-einewelt.de sorgt seit 2006 für einen Überblick darüber, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen.

Das Portal „Bayern-EineWelt“ wurde auch in 2015 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. beworben und gepflegt und führt mittlerweile 299 eingetragene Partnerschaften auf.



www.bayern-einewelt.de

Ausstellung „Entwicklungsland D“

auch 2015 verstärkt im Einsatz: ob im Kontext Fairtrade Town, im Rahmen der fairen Woche oder zum Unesco Projekttag im Gymnasium - die Ausstellung „Entwicklungsland D“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

In 2015 wurde sie an folgenden Orten gezeigt: Augsburg, Eichstätt, Landshut, Ludwigsburg, Mitterfelden, München, Neumarkt.



Forum Globales Lernen in Bayern

Das 2004 gegründete *Forum Globales Lernen in Bayern* ist eine bayernweite Plattform mit VertreterInnen aus Pädagogik, Wissenschaft, Verwaltung, Eine Welt und Elternverbänden zur Verbreitung Globalen Lernens bzw. zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern. Inhaltliche Grundlage bildet die 2010 verabschiedete "Erklärung zum Globalen Lernen", ein bayerischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das *Forum Globales Lernen in Bayern*, das vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordiniert wird, traf sich am 10. Juli 2015 in Augsburg.

Neu in die Homepage des *Forum Globales Lernen in Bayern* implementiert wurde eine „**Börse**“ für **Unterrichtskonzepte zum Globalen Lernen** mit ausgewählten studentischen Seminararbeiten aus dem *Einführungsseminar in das Konzept des Globalen Lernens* von Christoph Steinbrink an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität.

www.eineweltnetzwerkbayern.de/forum-globales-lernen/



Bavaria — Western Cape



Besuch aus Westkap in Bayern

Jack Mahoney, stellvertretender Vorsitzender des „Western Cape Network for Community, Peace and Development“, besuchte Bayern / das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Juli 2015. Anlass war u.a. die Fair Handels Messe Bayern am 10./11. Juli in Augsburg, die er unterstützte.

Während seines Aufenthaltes besuchte er auch verschiedene Schulen und informierte über die Region Westkap / Südafrika. Ziel war es, weitere Partnerschaften zwischen Schulen in Bayern und Westkap anzustoßen.

Foto: Jack Mahoney und Dr. Beate Merk, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei auf der Fair Handels Messe Bayern in Augsburg.



29. Oktober 2015: "Westkap-Treffen" in der Bay. Staatskanzlei

Im Rahmen eines "Westkap-Treffens" nahmen am 29. Oktober 2015 auf Einladung von Bayerischer Staatskanzlei und Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. VertreterInnen von Partnerschaftsgruppen, Kommunen und Schulen teil. Sie berichteten über ihre jeweiligen Partnerschaftsaktivitäten, kommunale Klima-Partnerschaften (Neumarkt in der Oberpfalz mit Drakenstein und München mit Kapstadt) sowie über die entsprechenden Schulpartnerschaften. Informationen zu für 2016 geplanten Aktivitäten wurden ebenso ausgetauscht.

Das Treffen fand statt im Kontext des Forum „PEP“ (Projekte - Entwicklung - Partnerschaft). Das Forum wurde auf der Frühjahrstagung der bayerischen Eine Welt Gruppen 2007 gegründet. Im Vordergrund steht der Austausch über die Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Ziel ist die Stärkung der Partnerschaftsarbeit. Außerdem sollen bisherige NGO-Aktivitäten qualifiziert, Kriterien für gute Partnerschaftsarbeit entwickelt, ein Dialog über Partnerschaftsarbeit mit der Bay. Staatsregierung auf den Weg gebracht, Transparenz staatlicher Entwicklungszusammenarbeit gefördert und Leitlinien für kommunale Partnerschaften entwickelt werden.

Siehe auch <http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/forum-pep>

Sondeza 2015

Auch in 2015 nahmen wieder Jugendliche aus Bayern am internationalen Jugendcamp „Sondeza“ (vom 04.12. bis 13.12.2015) teil. Die vier Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren beteiligten sich am „Sondeza Afri-Youth Seminar“ in Ganzekraal, Südafrika. Ziel von Sondeza ist es, junge Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen zu bringen, um so Toleranz und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Zu den Organisatoren gehören die Verwaltungen der Gemeinde Swartland und des Bezirkes West Coast, die ABSA Bank, die Initiative Sondeza und die Regierung Westkaps. Besonderen Dank an die Bayerische Staatskanzlei für die Unterstützung!



Hintergrund:

Seit 2010 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Western Cape Network for Community Peace and Development (WCNCPD) und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., basierend auf der Partnerschaft zwischen den Provinzen Bayern und Westkap in Südafrika. Ziel ist eine faire, nachhaltige Entwicklung und soziale Transformation vor allem durch gegenseitige Aufklärungsarbeit und Austausch. Themen sind Projekte und Aktivitäten zur Armutsbekämpfung, der Dialog zwischen Zivilgesellschaft und Provinzregierung sowie die Förderung individueller Verantwortung und lokaler Aktivitäten.

Siehe auch: <http://www.bavaria-westerncape.de/>

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 - 31.12.2015

Erträge	2015	2014
Mitglieds-, Förderbeiträge	13.755,00 €	12.915,00 €
Spenden	600,00 €	-
Zinsen	2,00 €	11,49 €
Ausstellungen, Materialien, Publikationen	12.609,05 €	3.002,00 €
Projektzuschüsse	275.086,56 €	240.825,75 €
Kostenbeteiligung Dritter an Veranstaltungen	17.585,70 €	5.575,00 €
Gesamt Erträge	319.638,31 €	262.329,24 €
 Aufwendungen		
Personalaufwand	224.833,45 €	186.752,75
Projektkosten	83.294,59 €	52.896,08 €
Verwaltungskosten	13.049,08 €	13.817,89 €
Mitgliedsbeiträge	2.000,00 €	2.000,00 €
Einst. in freie Rücklagen	-	1.500,00 €
Einst. in Betriebsmittelrücklagen	-	4.000,00 €
Zuführung / Entnahme Vereinsvermögen	- 3.538,81 €	1.362,52 €
Gesamt-Aufwendungen	319.638,31 €	262.359,24 €

Herkunft Projektzuschüsse 2015:

Bayerische Staatsregierung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bayerische (Erz-)Diözesen

Evang. Kirche (BfdW_EED/VA-KED)

Diverse Kleinzuschüsse

Die 154 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:

Die Liste der Mitglieder ist alphabetisch nach Ortsnamen geordnet. Überregionale Gruppen sind unter ihrem Anfangsbuchstaben zu finden. Stand ist 31. Dezember 2015.

A

- Eine-Welt-Forum Abensberg
- Afrika Freundeskreis e.V. (Bayreuth)
- Afrikahilfe Schondorf, Regionalgruppe von Hilfe zur Selbsthilfe – Dritte Welt e.V.
- Agroforesta e.V. (Kochel)
- Gemeinsam für Eine Welt - Aichach e. V.
- Aktion Hoffnung, Hilfe für die Mission GmbH
- Aktion Pit – Togohilfe e.V. (Maisach)
- Weltladen Alzenau e.V.
- AMANDLA EduFootball e.V.
- Eine-Welt-Laden e.V. Amberg
- Arbeitskreis für Entwicklungspolitik und Selbstbesteuerung (AES)
- Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V.
- Aschaffener Solidaritäts-Kaffee e.V.
- Weltladen für faires Handeln e.V. Aschaffenburg
- Akademie Caritas-Pirckheimer Haus Nürnberg gGmbH

B

- Eine Welt Forum Bad Reichenhall
- Fair Handeln – Welt-Laden Bad Reichenhall
- Hilfe durch Argan, Bad Windsheim
- Evangelische Kirchengemeinde Baiersdorf
- Arbeitskreis ‚Dritte‘ Welt Bayreuth e. V.
- Die Brücke – Verein für Faires Handeln und Entwicklung e.V. (Bayreuth)
- BDKJ Bayern
- Weltladen-Berching e.V.
- Eine-Welt-Kreis e.V. Berchtesgaden
- Bluepingu e.V.
- Diakonisches Werk Bayern / ‚Brot für die Welt‘
- Faire Welt e.V. Bruckmühl
- Arbeitskreis Eine Welt Buchloe e.V.

C / D

- CaWeLa - Dritte Welt Partner Cadolzburg e.V.
- DAHW - Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen Landesverband Bayern e.V.

E

- Earthlink e.V.
- Eine Welt Ebern e.V.
- Arbeitskreis Entwicklungshilfe Eching e.V.
- Dritte-Welt-Brücke gemeinnütziger e.V. Eichstätt
- Arbeitskreis Shalom für Gerechtigkeit und Frieden an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Elote e.V.
- Weltladen Eltmann
- Weltladen Erding e.V.
- Dritte Welt Laden Erlangen e.V.
- Eine-Welt-Verein Erlenbach e.V.
- EuroGuinee e.V.
- Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ)
- Eine-Welt-Initiative im Landkreis Mühldorf e.V. (EWIM)

F

- FAIR Handelshaus Bayern e.G.
- Fairer Jakob (Feucht)
- FIAN München
- Partnerschaft Eine Welt Freising e.V.
- Eine Welt Laden Fridolfing
- Nord-Süd-Forum Fürstfeldbruck
- Eine-Welt-Laden Fürth e.V.
- Eine-Welt-Partnerschaft e.V. Füssen

G

- Forum Eine Welt Gauting e.V.
- Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum
- WELTOFFEN-Germering Weltladen eG
- fair-Grafring Weltladen eG
- Green Step e.V.
- Eine-Welt-Gruppe Gröbenzell e.V.
- Eine-Welt-Verein "Harambee" Güntersleben e.V.

H

- Hand in Hand für Uganda e.V. (München)
- Fair Handeln - Weltladen Hengersberg e.V.
- Arbeitskreis Fairer Handel der Agenda 21 Hof
- Eine-Welt-Verein Holzkirchen Otterfing e.V.
- HOPE Cape Town Trust e.V. (Olching)
- Eine Welt e.V. Herrieden

I / J

- Indienhilfe e.V. (Herrsching)
- Weltladen Ingolstadt e.V.
- Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie (München)
- „Fenster zur Welt“ Irsee
- ISDE–Institut, international-sustainable-development-education Institut, internationales Institut für zukunftsfähige / nachhaltige Bildung und Entwicklung e.V., München
- Jesuitenmission Nürnberg

K

- Weltladen Karlstadt e.V.
- Kath. Landvolkbewegung (KLB) Diözese Augsburg
- Dritte-Welt-Solidarität Kaufbeuren e.V.
- Kath. Deutscher Frauenbund Diözesanverband Eichstätt e.V.
- Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V.
- Khoisan Trading Germany GmbH
- Kath. Landjugendbewegung Bayern (KLJB)
- Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V.
- Solidarität EINE WELT Krumbach e.V.
- „fair-ein“ Verein für eine gerechte Welt e.V. (Kulmbach)
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Regionalstelle Süd

L

- Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Entwicklungshilfe Mali e.V.
- Landeskomitee der Katholiken in Bayern
- Nord-Süd-Forum Landsberg
- Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der 3. Welt e.V.
- Eine Welt Laden Lauf
- Arbeitskreis Eine Welt Laufen e.V.
- Lebenslinien e.V.
- The Light Project e.V.
- Exilio e. V. – Hilfe für Migranten, Flüchtlinge und Folterüberlebende, Lindau
- Pro Liberia e.V.

M

- Weltladen MarktHeidenfeld e.V.
- Verein Partnerschaft Dritte Welt e.V. Memmingen
- Eine-Welt-Kreis-Mindelheim e.V.
- Misereor Arbeitsstelle Bayern
- Missio München
- Mission EineWelt
- Weltladen Fair miteinander e.V. (Mitterfelden)
- Eine-Welt-Laden der KJG Mömlingen
- Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
- Nord-Süd-Forum München e.V.
- Verein zur Förderung des Fairen Handels in München e.V.
- FAIR-Handel GmbH (Münsterschwarzach)
- Fair Handeln e. V. Murnau

N

- Generation Konji e.V. (Nürnberg)
- Naturland e.V.
- Eine Welt Laden Neumarkt e.V.
- Nord-Süd-Forum Nürnberg e.V.
- North South Initiative (NSI)

O

- Oikocredit Förderverein Bayern e.V.
- Orienthelfer e.V.
- Forum Eine Welt Ostbayern e.V.

P

- Parea – Dein Projekt e.V.
- Eine Welt Kreis Passau e.V.
- Petershausener Fair ein e.V.
- Eine Welt Pfarrkirchen e.V.
- Priener Initiative für EINE WELT e.V.
- Pro A Kids, Projekt „African kids“ e.V.
- Promoting Africa e.V.
- Pro Regenwald e.V.

R

- Raum zum Leben e.V. / Space to live (München)
- Kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg e.V.
- Renovabis
- Weltladen Rosenheim – Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.

S

- SALEM International gGmbH (Stadtsteinach)
- Salesianum (München)
- Eine Welt Gruppe Schrobenhausen e.V.
- Fair Handeln – Eine-Welt-Laden Schongau e.V.
- Eine-Welt-Laden Schwabach
- Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V.
- Solidarität in der Einen Welt e.V.
- Weltladen Senden
- Solux Service GmbH
- Arbeitskreis Eine Welt Oberallgäu e.V.
- SOS Kinderdörfer weltweit / Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
- Verein für Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V. (Starnberg)

T

- Eine Welt Laden Teublitz e.V.
- Themba Labantu e.V. (München)
- Bildungsforum Süd-Ost e.V. (Troostberg)
- Tukutane e.V. (Waldhausen)
- Eine-Welt-Kreis Türkheim e.V.
- Terre des hommes Regionalgruppe Südost

V

- Vamos Deutschland e.V. (Röhrmoos)
- MEF Arbeitskreis im Dekanat Viechtach
- Eine Welt Kreis Vilshofen e.V.

W

- Initiative Eine Welt e.V. Wasserburg
- Weltladen Weilheim - Eine Welt Gruppe Weilheim e.V.
- Weltladen Weißenhorn - Eine Welt e.V.
- Werkstatt Solidarische Welt e.V. (Augsburg)
- Weltladen Wiesentheid e.V.
- Woman in Europe for a Common Future e.V.
- Eine-Welt-Forum Würzburg
- Initiative Eine Welt e.V. Würzburg

In 2015 wurden folgende Gruppen/Institutionen im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aufgenommen:

Weltladen Alzenau e.V.
 Weltladen Eltmann
 Euroguinee e.V.
 Eine Welt e.V. (Herrieden)
 Orienthelfer e.V.
 Eine Welt Pfarrkirchen e.V.
 Pro Liberia e.V.
 Promoting Africa e.V.

Das aktuelle Mitgliedsgruppenverzeichnis inkl. Kontaktdaten im Internet:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/netzwerk/mitglieder.shtml

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. braucht Freunde und Förderer

Überall in Bayern engagieren sich Menschen für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und Bewahrung der Natur. Eine Welt-Initiativen, Weltläden und Nord-Süd-Foren gründeten 1999 das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. - die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks Bayern wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen und Kampagnen stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise und setzen sich für eine gerechte Globalisierung ein. Das Eine Welt Netzwerk Bayern unterstützt vor allem die lokale Eine Welt-Arbeit der Initiativen und Nord-Süd-Foren. Es bündelt ihre Interessen und vertritt sie gegenüber Politik, Verwaltung, Medien und gesellschaftlichen Gruppen im Freistaat Bayern. Für diese Arbeit brauchen wir Unterstützung.

Ich unterstütze die Ziele des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,

möchte ab dem Fördermitglied werden und zahle jährlich

einen Förderbetrag von 50.- € oder mehr: €.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Zahlungen für den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN:..... BIC.....

Ich richte bei meiner Bank einen Dauerauftrag ein.

.....
Name E-Mail

.....
Straße PLZ und Ort

.....
Datum, Ort, Unterschrift

An:
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg

www.fairerhandel-bayern.de

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

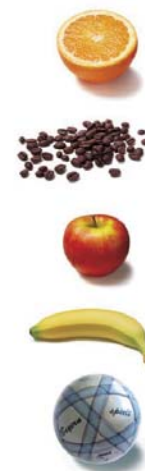
15. Juli 2016

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

16. Juli 2016

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern 2016

Die Bayerischen Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern sind der lebendige Marktplatz des Fairen Handels in Bayern und darüber hinaus. Im kreativen Ambiente des Kongress am Park in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Erfahren Sie in den Infoshops mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft. Für bio-regional-faire Verpflegung wird gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Programm

Freitag, 15. Juli 2016, 13.30 bis 19.00 Uhr und **Samstag, 16. Juli 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr**

- Messe- und Infostände
- Infoshops

Begegnungen mit PolitikerInnen, u.a. mit

Dr. Beate Merk MdL

Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei

Claudia Roth MdB

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Thomas Silberhorn MdB

Parl. Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dr. Bärbel Kofler MdB

Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, bis März 2016 entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Weitere Informationen zum Programm unter: www.fairerhandel-bayern.de

Förderer und Unterstützer

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern!

Die Veranstaltung wird gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei, von Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, den bayerischen (Erz-)Diözesen, dem Büro für Nachhaltigkeit und der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (www.eineweltnetzwerkbayern.de) ist der bay. Dachverband developmentspolitischer Institutionen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Foren. Es ist u.a. Träger des Partnerschafts- und Bildungsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayerneinewelt.de), des „Forums Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de), des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), der Initiative „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ (www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de) und Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven“, „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ oder „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“). Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. ([agl, www.agl-einewelt.de](http://agl.einewelt.de)).

Die über 150 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Kampagnen und Lobby-Arbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an Lokalen Agenda 21-Prozessen und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.